

## 7. Örtliche Bauvorschriften

(§ 9 Abs. 4 BBauG, § 111 LBO)

### 7.1 Gestaltung der baulichen Anlagen

(§ 111 Abs. 1 Ziff. 1 LBO)

7.1.1 Im Baugebiet sind Dächer von 25-48° zulässig.

7.1.1.1 Für die öffentliche Gemeinbedarfsfläche werden keine Begrenzungen der Dachneigung und Form festgesetzt.

7.1.1.2 Bei Einzelstellung von Garagen, sowie bei neu zu errichtenden gewerblich genutzten Hallen sind ausnahmsweise Flachdächer zugelassen.

### 7.2 Gestaltung der unbebauten Flächen der Baugrundstücke (§ 111 Abs. 5 LBO)

7.2.1 Einfriedigungen einschl. Stützmauern dürfen zur Verkehrsfläche ein Maß von 100 cm Höhe nicht überschreiten.

7.2.2 Im Bereich der festgesetzten Sichtwinkelflächen müssen in einer Höhe von 70 cm über der jeweils angrenzenden Straßenbezugshöhe die räumlichen Sichtverbindungsflächen von jeglicher Sichtbeeinträchtigung freigehalten werden. Falls erforderlich, ist das Gelände entsprechend abzutragen. Das Anlegen von Zu- und Ausfahrten über Sichtwinkelflächen ist unzulässig.

~~7.2.3 Aufschüttungen und Abgrabungen über 1,00 m Höhe sind unzulässig.~~ siehe Genehmigungsaufgabe

7.2.3 Auf die Erhaltung des vorhandenen Baumbestandes ist zu achten. Die nicht befestigten Vorgartenflächen sind gärtnerisch zu pflegen und zu unterhalten.

## 8. Sonstige Festsetzungen

8.1 Nebenanlagen nach § 14 Abs. 1 BauNVO die dem Nutzungszweck der im Baugebiet gelegenen Grundstücke oder dem Baugebiet selbst dienen, sind auch außerhalb der überbaubaren Grundstücksfläche in den rückwärtigen Grundstücksbereichen zulässig.

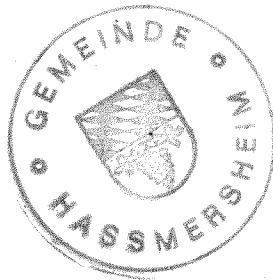
- 8.2 Nebenanlagen nach § 14 Abs. 2 BauNVO, wie Einrichtungen für die Ver- und Entsorgung des Baugebietes sind ausnahmsweise außerhalb der überbauten Grundstücksflächen zulässig, soweit für sie im Bebauungsplan keine besonderen Flächen festgesetzt sind und andere Festsetzungen nicht entgegenstehen.
- 8.3 Bei Auftreten von Bodenfunden im Baugebiet ist das Landesdenkmalamt unverzüglich zu benachrichtigen.
- 8.4 Bis zur Inbetriebnahme der gemeindlichen Kläranlage sind hauseigene Kleinkläranlagen vom I = 3000 l erforderlich.

9. Räumlicher Geltungsbereich  
(§ 9 Abs. 7 BBauG)

---

- 9.1 Die Abgrenzung des Baugebietes ergibt sich aus der Anlage Nr. 4 (Bebauungsplan, M. 1 : 500)

Haßmersheim, den 27. Aug. 1980

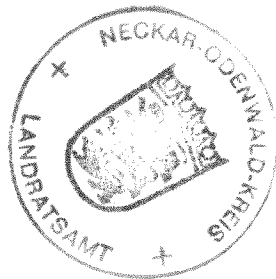


*H. V. Anger*

Genehmigt gem. § 11 Bundesbaugesetz

Mosbach, den 28. Jan. 1981

Landratsamt



*Heydlauf*  
D. Heydlauf